

Pressemitteilung

Güterumschlag per Binnenschiff und Bahn steigt, Rekord bei den Hotelschiffen

bayernhafen Bamberg auf Erfolgskurs

Bamberg, 22. Juni 2015 – 2014 wurden im bayernhafen Bamberg insgesamt 624.000 t Güter per Schiff und Bahn umgeschlagen - das sind 6,1% mehr als 2013. Davon entfallen 282.000 t auf die Bahn (plus 1,1 % gegenüber 2013) und 342.000 t aufs Binnenschiff (plus 10,7 % im Vergleich zum Vorjahr). Auch im 1. Quartal 2015 legte der Schiffsgüterumschlag zu. 94.810 t wurden von Januar bis März umgeschlagen, das sind 7,7 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Rekord bei den Flusskreuzfahrtschiffen in 2014: 796 legten im bayernhafen Bamberg an, ein Plus von 44 % (Vorjahr 553). Für 2015 liegen Anmeldungen für knapp 900 Hotelschiffe vor.

Zielgerichtete Investitionen in den Standort

Insgesamt investierte die bayernhafen Gruppe 2014 rund 2,4 Mio. Euro in den Standort Bamberg. So wurde z. B. ein neues, hydraulisch betätigtes Umschlaggerät angeschafft, das sich auf Raupenfahrwerken bewegt und so – unabhängig von Kranschielen – frei im Hafen fahren kann. Der 162 Tonnen schwere LH 120 ist seit Ende Juni 2014 im bayernhafen Bamberg im Einsatz. Die bayernhafen Gruppe stärkt damit die „Kaikante“ als entscheidende Schnittstelle der Transportkette.

Auch im Hafen angesiedelte Firmen investieren weiter in den Standort. So nahm im April 2014 das Familienunternehmen Herbst Transporte und Logistik ein neues Stahllogistik-Zentrum in Betrieb. Die 10.000 m² Nutzfläche und Hochregallager werden von der Firma Köstner Stahllogistik genutzt.

Langfristig gestärkt hat die BayWa AG den Hafenstandort mit ihrer Neuinvestition von 6 Mio. in den Ausbau des Agrarbetriebs und in das neue Technik-Servicezentrum für die Region Franken mit internationalem Gebrauchtmaschinenzentrum.

„Die Investitionen unserer Kunden zeigen, dass sie sich dauerhaft im Hafen wohlfühlen“, sagt Alexander Ochs, „wir verstehen uns als Standort-Architekt und entwickeln unternehmens- und standort-übergreifend Logistiklösungen und Netzwerke, in enger Zusammenarbeit mit den Hafenansiedlern. So sorgen wir im bayernhafen Bamberg und an unseren weiteren 5 Standorten dafür, dass unsere Binnenhäfen tun, was sie am besten können: Verkehrsträger effizient verknüpfen, Verbindungen sicherstellen und Warenaustausch weltweit ermöglichen.“

Güterumschlag wächst

Der kumulierte Bahn- und Schiffsgüterumschlag im bayernhafen Bamberg übersteigt 2014 auch das langjährige Mittel: Die 624.000 t bedeuten rund 8,3 % mehr als der Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2014, der bei rund 576.000 t pro Jahr liegt. Dies zeigt: Die Investitionen der bayernhafen Gruppe in die Verlagerung des Güterverkehrs auf die umweltschonenderen Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn greifen.

Der Gesamtgüterumschlag 2014 - einschließlich Lkw - nimmt um 3,4 % auf 3,19 Mio. t zu. Den größten Anteil am Schiffsgüterumschlag im bayernhafen Bamberg hatten 2014 land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse mit 148.303 t, gefolgt von Düngemitteln (71.765 t), anderen Nahrungs- und Futtermitteln (60.718 t) sowie Steinen und Erden (54.228 t).

Welch großen Anteil Schiff und Bahn am Gesamtgüterverkehr haben, zeigt sich anhand der Transportleistung in Tonnenkilometern (tkm). Die transportierten Massen (t) werden dabei mit der Wegstrecke (km) multipliziert. So transportierte 2013 nach Angaben des Forschungs-Informationen-Systems des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur die Bahn in Deutschland ihre Güter durchschnittlich 303 km weit, das Binnenschiff 263 km, der LKW nur 97 km. Alexander Ochs, Prokurist der bayernhafen Gruppe: „Wir haben die Tonnenkilometer 2014 fürs Binnenschiff am bayernhafen Bamberg errechnet. Da liegen wir im Durchschnitt der Transportweiten bei 740 km. Für den bayernhafen Bamberg ergeben sich so 2014 rund 254 Mio. Tonnenkilometer, und das allein fürs Binnenschiff.“

„Wir verfolgen das Ziel, auf langen Strecken mehr Verkehre auf Binnenschiff und Bahn zu verlagern“, sagt Alexander Ochs, „dafür brauchen wir gut angebundene Hafen-Standorte, die eine intelligente Verknüpfung der drei Verkehrsträger in der Transportkette ermöglichen. Genau dies leistet der bayernhafen Bamberg. Er ist das Tor zur Welt für ganz Oberfranken.“

Im Kombinierten Verkehr, bei dem mindestens zwei verschiedene Verkehrsträger zu einer Transportkette kombiniert werden, ohne dass dabei das „Transportgefäß“ wechselt, wurden im bayernhafen Bamberg 2014 insgesamt 21.022 TEU (1 TEU = ein 20-Fuß-Container) per Bahn umgeschlagen, 14,4 % mehr als die 18.378 TEU aus dem Vorjahr. Fünfmal die Woche verbindet ein Containerzug Bamberg mit den deutschen Nordseehäfen Hamburg und Bremerhaven. Der Großteil des Transports findet auf der Schiene statt; das entlastet die Straßen und schont die Umwelt. Der LKW sorgt im Vor- und Nachlauf für die regionale Verteilung.

44 % Zuwachs bei der Flusskreuzschifffahrt

2014 legten im Bamberger Hafen 796 Kreuzfahrtschiffe an, ein Plus von 44 % (Vorjahr 553). An Bord waren knapp 130.000 Passagiere (Vorjahr rund 89.000), die meisten aus den USA, Australien und europäischen Ländern. Von der Flusskreuzschifffahrt profitiert auch die Region: So geben die Flusskreuzfahrttouristen Geld aus für beispielsweise Stadtführungen, Souvenirs, Taxis, Café- und Arztbesuche. Nach Angaben des Vereins für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e. V. sind es zwischen 30 und 50 Euro pro Gast und Tag an den Destinationen. Die Bekanntheit der besuchten Städte steigt, oft planen Flusskreuzfahrer einen weiteren Besuch mit mehr Zeit ein. An der seit 2007 vom bayernhafen Bamberg betriebenen Anlegestelle können gleichzeitig bis zu sechs Kreuzfahrtschiffe anlegen. Für 2015 liegen Anmeldungen für knapp 900 Hotelschiffe vor. Die bayernhafen Gruppe investiert 2015 in den Bau eines weiteren Anlegers für Hotelschiffe.

Zukunftsfähiges Miteinander von bayernhafen Bamberg und Wohnpark Regnitzinsel

Gegenüber vom bayernhafen Bamberg ist der Wohnpark Regnitzinsel entstanden. Um Hafenbetrieb und Wohnbebauung unter einen Hut zu bringen, haben Stadt Bamberg und bayernhafen ihre Abstimmungen fortgesetzt. Als Ergebnis ist der Bebauungsplan 201 C für das Hafengebiet Bamberg entstanden. Das Verfahren über die Aufstellung des Bebauungsplans ist abgeschlossen, der Bebauungsplanentwurf wurde im Frühjahr 2015 öffentlich ausgelegt. „Es ist uns gemeinsam gelungen, die Interessen des Hafens und seiner Ansiedler und die der Wohnnachbarschaft mit gegenseitiger Rücksichtnahme insbesondere im Hinblick auf Lärmemissionen zu verbinden“, sagt Joachim Zimmermann, Geschäftsführer der bayernhafen Gruppe.

Der bayernhafen Bamberg im Geschäftsjahr 2014

Der trimodale Umschlagplatz Oberfrankens

Zahlen, Daten, Fakten im Überblick

Hafenanlagen:

gesamte Hafenfläche: ca. 96 ha, davon 51 ha Ansiedlungsfläche

2 Hafenbecken, 1.900 m Kaianlagen

Bahnanlagen: 9,7 km Gleisnetz

Umschlaganlagen: Krananlagen bis max. 45 t, Container-Terminal,
Schwergutumschlagplatz

Güterumschlag 2014:

(im Vergleich zum Vorjahr)

3.190 Tsd. t gesamt (+ 3,4 %), davon

342 Tsd. t Schiff (+ 10,7 %),

282 Tsd. t Bahn (+ 1,1 %),

2.566 Tsd. t Lkw (+ 2,7 %)

Verkehrsträgeranteile am Güteraufkommen 2010-2014

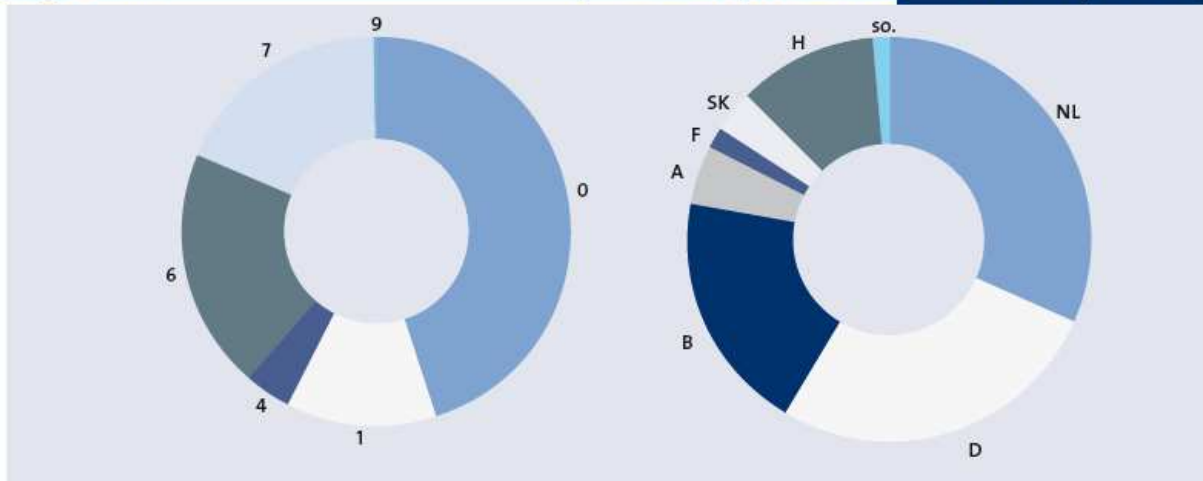
| Jahr | Anzahl Schiffe | Anzahl Waggons | Schiff* | Bahn* | LKW* | Gesamt* |
|------|----------------|----------------|---------|-------|-------|---------|
| 2010 | 437 | 9.650 | 400 | 293 | 2.185 | 2.878 |
| 2011 | 371 | 9.356 | 297 | 269 | 2.221 | 2.787 |
| 2012 | 345 | 9.253 | 306 | 256 | 2.224 | 2.786 |
| 2013 | 338 | 11.483 | 309 | 279 | 2.498 | 3.086 |
| 2014 | 350 | 12.210 | 342 | 282 | 2.566 | 3.190 |

Intermodaler Umschlag 2014

| Containerumschlag | 2014 | 2013 |
|-------------------|--------|--------|
| Bahn TEU | 21.022 | 18.378 |

Schiffsgüterverkehr nach Güterarten

| Bezeichnung | Empfang | Versand | Gesamt 2014 | in % |
|--|------------------|------------------|------------------|--------------|
| 0 Land-, forstwirtschaftl. Erzeugnisse | 30.580 t | 117.723 t | 148.303 t | 43,4 % |
| 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel | 27.316 t | 33.402 t | 60.718 t | 17,8 % |
| 2 Feste mineralische Brennstoffe | 0 t | 0 t | 0 t | 0,0 % |
| 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase | 0 t | 0 t | 0 t | 0,0 % |
| 4 Erze und Metallabfälle | 0 t | 6.749 t | 6.749 t | 2,0 % |
| 5 Eisen, Stahl, Ne-Metalle | 0 t | 0 t | 0 t | 0,0 % |
| 6 Steine und Erden | 30.625 t | 23.657 t | 54.282 t | 15,9 % |
| 7 Düngemittel | 71.765 t | 0 t | 71.765 t | 21,0 % |
| 8 Chemische Erzeugnisse | 0 t | 0 t | 0 t | 0,0 % |
| 9 Fahrzeuge, Halb- und Fertigwaren | 43 t | 0 t | 43 t | 0,1 % |
| Gesamt | 160.329 t | 181.531 t | 341.860 t | 100 % |



Flusskreuzschifffahrt

| Jahr | Schiffe | Passagiere |
|------|---------|------------|
| 2010 | 451 | 66.516 |
| 2011 | 514 | 76.180 |
| 2012 | 578 | 89.931 |
| 2013 | 553 | 89.177 |
| 2014 | 796 | 129.641 |

Wirtschaftskraft:

rund 75 angesiedelte Unternehmen mit etwa 1.800 Mitarbeitern

Standort:

Verkehrsknoten am Main-Donau-Kanal, an der A 73 und A 70, Anschluss an das europäische Schienennetz

Mitarbeiter:

17

Betreiber:

Bayernhafen GmbH & Co. KG

Fotos

Gerne stellen wir Ihnen folgende Fotos als jpg-Dateien zur Verfügung. Als Quellenangabe verwenden Sie bitte "bayernhafen Bamberg". Weitere Pressefotos in Druckqualität stehen auch auf unserer Website zum Download bereit. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Registrierung unter: <http://www.bayernhafen.de/presse/pressefotos.html>



Der Schiffsgüterumschlag im bayernhafen Bamberg stieg 2014 um 10,7 % auf 342.000 t. Den größten Anteil daran hatten land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse mit 148.303 t, gefolgt von Düngemitteln (71.765 t) sowie anderen Nahrungs- und Futtermitteln (60.718 t).



Die bayernhafen Gruppe investierte 2014 in ein neues, hydraulisch betätigtes Umschlaggerät, das sich auf Raupenfahrwerken bewegt und so – unabhängig von Kranschiene – frei im Hafenbereich fahren kann.



2014 legten im Bamberger Hafen 796 Kreuzfahrtschiffe an, ein Plus von 44 %. Für 2015 liegen Anmeldungen für knapp 900 Hotelschiffe vor. An der seit 2007 vom bayernhafen Bamberg betriebenen Anlegestelle können gleichzeitig bis zu sechs Kreuzfahrtschiffe anlegen. Die bayernhafen Gruppe investiert 2015 in den Bau eines weiteren Anlegers für Hotelschiffe.

Der bayernhafen Bamberg ist Drehscheibe für den Güterverkehr in der Region Oberfranken. Der Hafen leistet einen wesentlichen Beitrag für die Versorgung der Unternehmen und Bürger und bietet den regionalen Erzeugnissen den Zugang zu den internationalen Transportketten und Märkten. Das Hafengelände umfasst 96 Hektar, das entspricht einer Fläche von rund 135 Fußballfeldern. 75 Firmen mit rund 1.800 Arbeitsplätzen sind im Hafen angesiedelt

Zur bayernhafen Gruppe gehören die sechs Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Roth, Regensburg und Passau. Die Lage an wirtschaftsgeografisch bedeutenden Knotenpunkten kombiniert mit einer effizienten Verknüpfung der Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße zeichnet die Standorte aus. In 2014 wurden insgesamt 31,27 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen (davon 4,03 Mio. Tonnen per Schiff, 6,28 Mio. Tonnen per Bahn, 20,96 Mio. Tonnen per Lkw).

Die bayernhafen Gruppe ist ein aktiver Moderator für die Entwicklung von Logistiklösungen und Netzwerken. Sie agiert als Standortarchitekt, der unternehmens- und standortübergreifend Strategien entwickelt, in hochflexible Infrastruktur investiert und in enger Zusammenarbeit mit den Hafensiedlern neue Wertschöpfungspotenziale erschließt. Ziel ist es, die Position der Häfen als Logistikstandorte und Drehscheiben für den weltweiten Warenaustausch weiter zu stärken. Ein strategisches Flächenmanagement gewährleistet dabei einen Branchen-Mix aus Transport, Lagerung, Logistik, Dienstleistung und Produktion. 800 Hektar Gesamthafenfläche und rund 500 ansässige Unternehmen mit mehr als 12.000 Beschäftigten machen die bayernhafen Gruppe zudem zu einem der leistungsstärksten Logistik-Netzwerke in Europa und zu bedeutenden Wirtschaftsmotoren in Bayern. Die bayernhafen Gruppe selbst beschäftigt 210 Mitarbeiter. Betreiber der Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg und Passau ist die Bayernhafen GmbH & Co. KG. Geschäftsführer ist Joachim Zimmermann. Die Standorte Nürnberg und Roth werden von der Hafen Nürnberg-Roth GmbH betrieben, an der die Bayernhafen GmbH & Co. KG mit 80 Prozent, die Stadt Nürnberg mit 19 Prozent und die Stadt Roth mit einem Prozent beteiligt sind.

Ansprechpartner für die Presse

bayernhafen Gruppe
Karin Moro / Verena Riehl
Unternehmenskommunikation / Marketing
Linzer Straße 6
D-93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941 / 7 95 04-10 / -44
Fax: +49 (0) 941 / 7 95 04-20
Mobil: +49 (0) 172 / 2 53 56 18
k.moro@bayernhafen.de / v.riehl@bayernhafen.de